

# Informationsblatt

[www.raiffeisen-emsland-sued.de](http://www.raiffeisen-emsland-sued.de)

Nr. 2 / 2015

Lünne, den 9. Februar 2015

2-1: Unsere aktuellen Öffnungszeiten			
<b>Lünne:</b>	Lager + Büro Markt	<b>Mo-Fr:</b> 7.30-12.00 Uhr und 13.00-16.30 Uhr; <b>Mo-Fr:</b> 8.30-18.00 Uhr durchgehend	<b>Sa:</b> <b>8.00-12.00 Uhr</b> <b>Sa:</b> 8.00-13.00 Uhr
<b>Leschede:</b>	Lager + Markt	<b>Mo-Fr:</b> 7.30-12.00 Uhr und 13.30-17.30 Uhr;	<b>Sa:</b> 7.30-12.00 Uhr
<b>Freren:</b>	Lager + Büro	<b>Mo-Fr:</b> 7.30-17.00 Uhr durchgehend	<b>Sa:</b> <b>8.30-12.00 Uhr</b>
<b>Salzbergen:</b>		<b>Mo-Fr:</b> 8.00-12.30 Uhr und 13.30-18.00 Uhr,	<b>Sa:</b> 8.00-12.30 Uhr
<b>Messingen:</b>		<b>Mo, Mi, Fr:</b> 14:00-16.30 Uhr	

## 2-2 Fahrt mit dem Bus zu den Landtechnik- Tagen am 21. Februar 2015:

Am 21+22.Februar finden die **Landtechnik-Tage in Meppen** bei der Agravis Technik BvL Euro-Industriepark an der A31 statt (Emmener Straße 1, 49716 Meppen):

Nach der Ausstellung am 21.2. findet im Anschluß die „**Farmer's Powerparty**“ statt.

**Abfahrt: 16:00 Uhr Lünne; 16:15 Uhr Leschede.** Rückfahrt 24:00 Uhr.

**Bitte bis 18.2 anmelden!**

## 2-3: Gülle-/Gärrest-Düngung mit Piadin

Wir empfehlen etwa bis zum 20. Februar zu Gülle und Gärresten eine Zugabe von **5 l je ha Piadin**. Piadin schützt den Gülle-N vor einer zu schnellen Umwandlung zu Nitrat. Es erhöht die N-Effizienz und verbessert die N-Bilanz. Die Vorteile sehen wir vor allem bei zu nassen oder zu trockenem Wetter. Auf Sandböden im zeitigen Frühjahr sollte **Piadin** immer zugefügt werden, vor allem bei höheren Göllegaben.

**Piadin** gibt es in 20 l-Kanister (= 4 ha) und

in 200 l-Fässer (= 40 ha) sowie in 1000 l-Fässer. Es wird beim Befüllen der Fässer mit einem Extraschlauch am Ansaugstutzen miteingesaugt. Da Piadin in Liter je Hektar gegeben wird, muss die Litermenge je Fass errechnet werden. Bei z.B. 25 m<sup>3</sup> je ha Gülle und einem 10 m<sup>3</sup>-Fass muss (5Lx10/25) 2 l je Fass eingesogen werden. Die Verteilung im Fass hat sich in der Praxis bewährt. Wir bitten um rechtzeitige Vorbestellung von Piadin.

## 2-4 Sommergerste und Saatmais jetzt bestellen

**Sommergerste:** Die Saatgutbestellungen laufen jetzt rege an. Bei der Sommergerste hat sich unsere letzjährige neue Empfehlung „**Vespa**“ bewährt. Die Sorte ist stroh- und ährenstabil, relativ gesund und bringt bei normaler Düngung und Fungizideinsatz auch auf Sandstandorte hohe Erträge.

**Saatmais:** Bis zum 28.2. garantieren wir einen Rabatt von 2 € bei 50 Tsd.er- und 3 € bei 80 Tsd.er Pack (gilt nicht für Pioneer-Mais). Sollte bei Sorten aus unserer Sortenempfehlung der Züchter ab Dezember einen

höheren Rabatt gewähren wie oben beschrieben, so wird dieser Betrag ebenfalls mit verrechnet. Mit unserm Frühbestell-Termin zum 28.2. wollen wir dem übertriebenen „Termin-Druck“ der Züchter entgegenwirken. Unsere Sortenempfehlung wurde bereits Ende November (Info Nr.17 / 2014) veröffentlicht. Sprecht den Maisverkäufer eures Vertrauens einfach an. Vor allem Mesurol-Ware sollte jetzt bestellt werden. Es ist auch noch etwas Trailergebeizte Ware da.

## 2-5: Startgabe 2015 wieder mit Stimag-S (23/5/7) und Kali

Unsere Düngestartempfehlung hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Da wir für Getreide mittlerweile auch mit K<sub>2</sub>O-Entzügen von ca. 160 kg je ha rechnen empfehlen wir für viele Getreideflächen mittlerweile ca. 1-2 dt/ha **Kornkali** + 2,5-3 dt/ha **Stimag-S** als N-Startgabe zusätzlich zur Gülle (20-25m<sup>3</sup>). In der Regel wird jetzt in der ersten Februarhälfte Gülle/Gärrest gegeben (soweit Witterung und Befahrbarkeit dies zuläßt), und dann in der zweiten Februarhälfte je nach Witterung die N+K-Startgabe ergänzt. Es sollte auch ein Kali/Magnesium-Verhältnis von etwa 4:1 angestrebt werden. Es besteht häufig ein Magnesiumdefizit, insbesondere bei PPL und ASL.

Zur Startgabe empfehlen wir wieder unseren **Stimag-S (23/5/7)** mit 5% Magnesium und

7% Schwefel. Stimag-S wird an allen Lägern verfügbar sein. **In Lünne, Leschede und Freren** können an unseren **Düngermischanlagen** ausserdem alle erdenklichen Mischungen individuell zusammengestellt werden. Sprechen Sie dazu unsere Ansprechpartner einfach an. Folgende Nährstoffe werden z.B. mit Kali erzielt.

<b>N-Dünger-Tabelle:</b>		<b>Nährstoff kg je ha</b>			
dt/ha Dünger		N	K <sub>2</sub> O	MgO	S
2,2	Stimag S	50	10	15	
2,6	KAS	70		5	
2,7	ASS	70			35
<b>3,1</b>	<b>Stimag S (23/5/7)</b>	<b>71</b>	<b>14</b>	<b>22</b>	
<b>5,0</b>	<b>3 Stimag-S+ 2 Kali</b>	<b>69</b>	<b>80</b>	<b>26</b>	<b>29</b>
<b>3,5</b>	<b>2,6 Stimag+1 Kali</b>	<b>60</b>	<b>40</b>	<b>18</b>	<b>22</b>

Kali\* = Kornkali 40/6/4; (Patentkali hat 30/10/17)

## 2-6: Was macht der Winter ?

Sieht man sich so manche im September gedrillte Wintergerste an, so kommt der zeitweilige Frost ganz gelegen, damit eine hier notwendige Düngegabe/Güllagabe auch endlich aushelfen kann. Sind nach Wiederergrünen noch gelbe Nester erkennbar (vor allem, wenn die Fahrspuren dunkler sind), so muß mit einer Manganblattdüngung nachgeholfen werden. Während man der Gerste stärkere Kahlfröste nicht mehr zutraut möchte wären diese für so manche Ölrettichzwischenfrucht eher wünschenswert. So müssen diese Bestände aber wahrscheinlich noch im März geschlegelt und/oder mit Glyphosat totgespritzt werden, um

der nachfolgenden Saat keine Probleme zu bereiten. Die Erfahrungen aus dem letzten winterlosem Jahr mit einem zeitigen Krankheitsbeginn (vor allem mit der neuen aggressiveren Gelbrost-Rasse Warrior in Triticale und Weizen) könnte uns auch in 2015 wieder ereilen. Man wird also wachsam sein und gegebenenfalls wieder rechtzeitig reagieren müssen. Wenn die Befahrbarkeit zunehmend wieder besser wird, zögern wir jetzt auch nicht mehr, die Winterkulturen anzudüngen. Die Empfehlungen gelten aber nur so lange, wie auch kein verspäteter Wintereinbruch gemeldet ist.

## 2-7: Ohne „Sachkunde-Chipkarte“ auch keine „Spritzmittel“ mehr

So wird es geschehen, zwar noch nicht aktuell zur kommenden Saison, aber ab dem 1.11.2015. Ab dann wird jeglicher Landhandel und Genossenschaft verpflichtet vor der Herausgabe von sogenannten „Profi-Pflanzenschutzmittel“ (die H+G Kleinpackungen sind davon also nicht betroffen) sich den Sachkundenachweis in Form einer Chipkarte vorzeigen zu lassen. Wer alles ausschließlich über einen Lohnunternehmer machen lässt, wird sie solange nicht brauchen, wie er selber nicht doch mal sich ein Produkt vom

Handel holen möchte. Wir können also nur jedem Landwirt, Gärtner usw. empfehlen jetzt (**spätestens bis zum 26. Mai**) sein Zeugnis als pdf-Anhang per Internet nach Hannover zur Kammer zu schicken und einmalig 40,-€ zu bezahlen. Wir können Ihnen bei dem Antrag auch für 5 € behilflich sein. Wir benötigen dazu Zeugnis, Geburtsdatum und Geburtsort. Wer sein Zeugnis nicht wiederfindet kann dieses bei der LWK in Oldenburg anfordern. Diese haben ein erstaunlich weit zurückreichendes Archivamt.